



Anwendung von Antibloc™

Maßnahmen gegen Verstopfungen:

- Einsatz von Chlorverbindungen Calcium- oder Natriumhypochlorid (gegen org. Verunreinigungen)
- Einsatz von Säuren (gegen chemische Verunreinigungen)
- Chelatisierung (AntiBloc™ mineral hauptsächlich gegen chemische indirekt gegen organische Verunreinigung; AntiBloc™ organic gegen organische Verunreinigungen)
- Belüftung und Filtern

Maßnahmen gegen Calcium Ablagerungen:

- Antibloc™
- Ständig Säure einsetzen und pH unter 7.0-6,5 halten
- mit Säure spülen für 30 bis 60 Minuten pH soll dann unter 4 sein
generell kann man die Säuremenge die benötigt wird um den pH Wert auf einen bestimmten Wert zu senken nur anhand von Tests bestimmt werden.

Vorteile von Antibloc™:

- Säure kann Pflanzen schädigen
- Säuren sind gefährlich zu handhaben und besonders zu Lagern
- bei pH < 5,5 Schädigung des Tropfsystems (Korrosion)
- Verstopfungen durch Mg-Phosphate Ablagerungen lösen sich nicht mit Säure auf
- Antibloc™ hält Mangan und Eisen in Lösung, dadurch keine Ablagerung möglich. Hierdurch wird auch indirekt die Schleimbildung durch Bakterien verringert. (sollten organische Verstopfungen bereits vorliegen hilft Antibloc™ mineral nicht)
- AntiBloc™ organic gegen organische Verstopfungen
- Der Einsatz von Chlorverbindungen führt auch zur Ausfällung von Eisen und Mangan was dann wieder zu Verstopfungen führen kann.
- Chlorverbindungen können nicht mit Düngern kombiniert werden
- Antibloc™ enthält Pflanzennährstoffe

Gebrauchsanweisung AntiBloc™ mineral

Allgemeine Informationen:

AntiBloc™ mineral besteht aus einer Lösung von verschiedenen, speziell aktivierten und kondensierten Phosphaten. Untersuchungen haben gezeigt, daß die Phosphatform im **AntiBloc™ mineral** die selbe Düngewirkung hat, wie die Phosphate in den gebräuchlichen Düngemitteln.

AntiBloc™ mineral wird hauptsächlich vorbeugend eingesetzt, um Verschmutzungen durch mineralische Ablagerungen (Calcium- und Eisenphosphat) zu verhindern oder deutlich zu verringern.

Der mineralische Niederschlag von Calcium- und Eisenphosphaten bildet den Nährboden für Algen. Dieser Niederschlag wird durch **AntiBloc™ mineral** verhindert und den Algen damit die Nährbasis entzogen.





Anwendung von Antibloc™

Anwendungsbereiche:

AntiBloc™ wird in erster Linie gegen Verstopfungen in Leitungssystemen eingesetzt. ZB. Tropfschläuche.

AntiBloc™ wird in erster Linie vorbeugend eingesetzt

AntiBloc™ wird bei Problemen mit mineralischen Ablagerungen eingesetzt.

AntiBloc™ ermöglicht zuverlässigere EC Messungen bei EC gesteuerten Düngeanlagen, da die Sonde frei von Verunreinigungen bleibt.

Anwendungsempfehlungen:

Es ist angeraten, 0,25 mmol/l Phosphat durch 0,25 mmol /l **AntiBloc™ mineral** zu ersetzen.

Wenn das Bewässerungssystem oder Teile davon bei Beginn der Anwendung nicht sauber sind, ist es empfehlenswert die Leitungen einige Tage nach Beginn der Anwendung zu spülen. Dies ist sinnvoll, da zu Beginn mehr Ablagerungen gelöst werden als das Tropfsystem ausspülen kann. Dadurch kann es zu ungleichmäßiger Wasserverteilung kommen. Kontrollieren Sie deshalb regelmäßig die Wasserverteilung.

Der Hersteller kann keine Verantwortung für eine ungleichmäßige Wasserverteilung übernehmen.

Dosierung:

9,6 Liter **AntiBloc™ mineral** in 1000 l Stammlösung. 100fach konzentriert entspricht dies 9,6 l **AntiBloc™ mineral** auf 100.000 l Nährlösung.

Alle Spurenelemente in das A-BAK.

AntiBloc™ mineral zugeben wenn das Becken zu 70% gefüllt ist.

Diese Menge je nach Verschmutzungsgrad und Qualität des Gießwassers von einmal wöchentlich bis zu jedem Bewässerungsvorgang zudosieren.

Der Phosphoranteil, der mit **AntiBloc™ mineral** (0,25mmol) dosiert wird, muß mit der einzubringenden Phosphordüngermenge verrechnet werden.

Der Phosphoranteil kann auf verschiedene Weisen verrechnet werden:

Bei Düngung mit dem SUBSTRAFEED System:

9,6 l **AntiBloc™** zugeben 7,4 l BFK
durch 3,8 l BASKAL ersetzen od. 3,3 l
ZFK und 1,75 l BASKAL weglassen.

Bei Dosierung mittels Injektion:

96 ml **AntiBloc™** auf 1000 l
Nährlösung zudosieren 74 ml BFK durch
38 ml BASKAL ersetzen oder
33 ml ZFK und 17,5 ml BASKAL
weglassen

Bei Verwendung von kristallinen Düngern:

3,4 kg Monokaliphosphat werden durch
9,6 l **AntiBloc™** ersetzt.

Bei Verwendung von Säuren:

3 l Phosphorsäure und 2,5 kg
Kalisalpeter werden durch
3,4 l Salpetersäure und 9,6 l **AntiBloc™**
ersetzt.





Anwendung von Antibloc™

AntiBloc™ wird in das B-Becken zudosiert. Es müssen dann folgende Punkte beachtet werden.

SUBSTRAFEED: Erst das B-Becken ansetzen, so daß alle Säuren und Basen reagiert haben. Das Becken zu 75% füllen. **AntiBloc™** mit 1 l NITRAKAL ansäuern und zudosieren. Danach das Becken auffüllen.

Kristalline Dünger: Alle Spurenelemente müssen in das A-Becken. Der gesamte Kalksalpeter und Kalisalpeter muß in das A-Becken. Das B-Becken zu 50% füllen. **AntiBloc™** mit 1l Salpetersäure ansäuern und in das B-Becken geben. Gut mischen und die anderen Dünger zugeben.

Bei dieser Anwendungsreihenfolge kann nicht zu 100% ausgeschlossen werden, dass nach der Dosierung eine kleine Menge **AntiBloc™** als Niederschlag ausfällt

Kristalon: **AntiBloc™1** ist nicht mit Kristalon mischbar. **AntiBloc™** nur zudosieren, wenn Wasser ohne Dünger gegeben wird.

Kalksalpeter: **AntiBloc™1** ist nicht mit Kalksalpeter mischbar. **AntiBloc™** nur zudosieren, wenn Wasser ohne Kalksalpeter gegeben wird.

Gebrauchsanweisung **AntiBloc™ organic**

Allgemeine Informationen:

AntiBloc™ 2 verhindert zuverlässig Verstopfungen durch organische Verbindungen wie Algen und Bakterien in Tropfsystemen.

Antibloc™ 2 besteht zu 50% aus Wasserstoffperoxyd(H₂O₂).

Anwendungshinweise:

Der vorbeugende Einsatz ist am effektivsten.

Erst das B-Bak fertig ansetzen dann **AntiBloc™2** zudosieren.

AntiBloc™ 2 kann auf verschiedene Weisen zudosiert werden.

Die einfachste Methode ist mit einem 2 Tanksystem. Hierbei wird **AntiBloc™ 2** in das B-Bak gegeben.

B-Bak nicht länger als 2 Wochen stehen lassen.

Keine organischen Bestandteile in das B-Bak geben.

Bei Unklarheit, ob es sich um organische oder mineralische Verstopfungen handelt, mit **AntiBloc™1** beginnen. Hierbei ist eine schnellere Wirkung zu erzielen.

Die zweite Möglichkeit ist das Zudosieren mit Hilfe einer Pumpe.





Anwendung von Antibloc™

Dosierung:

Die Dosierung ist abhängig vom Verschmutzungsgrad des Wassers. Je stärker das Wasser mit Algen oder Bakterien verschmutzt ist um so höher muß die Konzentration sein.

Begonnen wird mit 6 l **AntiBloc™ 2** auf 1000 l Stammlösung 100fach konzentriert.

Dies ist notwendig um bereits evtl. vorhandene Verschmutzungen zu lösen.

Danach wird auf eine Konzentration von 3 bis 4 Litern je 1000 Liter Stammlösung eingestellt. Eine höhere Dosierung ist nicht notwendig um das Anwachsen von Algen und Bakterien zu verhindern.

AntiBloc™ und Pflanzenschutzmittel.

Wir empfehlen keinen gemeinsamen Einsatz von **AntiBloc™** und Pflanzenschutzmitteln, obwohl uns keine negativen Folgen bekannt sind.

Sie sollten bei einer Pflanzenschutzbeimischung im Tropfwasser kein **AntiBloc™** verwenden

Sicherheitshinweise:

AntiBloc™ muß vor Kindern sicher verwahrt werden. Bei der Anwendung müssen Sicherheitsbrillen und säurebeständige Handschuhe getragen werden. Bei Hautkontakt muß die Hautpartie sofort mit viel Wasser gereinigt werden. Bei Augenkontakt muß mit fließendem Wasser das Auge gespült und ein Arzt konsultiert werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, Berater oder direkt an:

YARA GmbH u. Co KG.
Ralf Köhling
Rudelzauer Str. 24
63762 Großostheim
Tel: 06026-994570
Fax: 06026-994571

